

Görlitzer Anzeiger.

№ 44. Donnerstag, den 3. November 1836.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Die bemerkbare Vermehrung aufsichtslos herumlaufender Hunde macht für den städtischen Polizeibezirk geschärfte Maßregeln und die strengste Ausführung der diesfalls durch die Verordnuugen vom 8. October 1814 und 8. Januar 1818 bestehenden Vorschriften nothwendig, welche wir daher hiermit zur Nachachtung in Erinnerung bringen:

1) Jedem stehet frei, alle auf dem Felde oder auf den Straßen Herren- oder aufsichtslos herumlaufenden Hunde zu erschlagen. Der Eigenthümer des solchergestalt getödteten Hundes ist außerdem in eine Strafe von zwei Thalern verfallen;

2) ein jeder, ohne das vorschriftsmäßige Eigenthumszeichen, welches in einem Halsbande mit der Hausnummer seines Herrn besteht, angetroffene Hund, wird für herrenlos gehalten und sogleich getödtet.

Görlitz, den 27. October 1836. Königliches Polizei-Amt.

Geburten.

Görlitz. Hrn. August Wilh. Wäge, Königl. Vermessungsrevisor für die Oberlausitz, und Frn. Clara Ant. Louise geb. Müller, Tochter, geb. d. 4. Oct., get. d. 23. Oct., Louise Fanny Emilie. — Hrn. Fried. Aug. Heinrich Hübner, B. und Buchbinder allh., u. Frn. Christ. Amalie geb. Fritsche, Tochter, geb. d. 9. Oct., get. den 23. Oct., Laura Alwine.— Hrn. Christ. Trg. Schneppenkrell, gewes. Cap. d'armes, z. 3. Thorh. allh., und Frn. Christ. Charl. geb. Heinrici, Tochter, geb. d. 13. Oct., get. d. 23. Oct., Charlotte Bertha. — Mstr. Joh. Gfr. Benj. Trillmich, B. und Tuchfabrik. allh., und Frn. Christiane Sophie geb. Thieme, Sohn, geb. den 11. Oct., get. den 23. Oct., Gustav Adolph. — Hrn. Heinr. Aug. v. Wolfframsdorff, Kön. Pr. Lieut. in der 1. Schützenabth. allh., u. Frn. Wilhelm. Aug. geb. v. Barleben, Tochter, geb. den 1. Oct., get. den 26. Oct.,

Barnime Marie. — Joh. Glieb. Opitz, B. u. gewes. Stadtg. Bes. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Schuster, Sohn, geb. d. 18. Oct., get. d. 26. Oct., Johann Gottlob. — Hrn. Joh. Heinr. Ludwig Trenkmann, Decon. der Ressourcen-Gesellschaft allh., und Frn. Marie Rosine Regine geb. Funk, Sohn, geb. den 2. Oct., get. d. 28. Oct., Friedrich August. — Marie Rosine geb. Eckert unehel. Sohn, geb. d. 17. Oct., get. d. 28. Oct., Johann Carl Emil. — Joh. Dor. geb. Tutschmann unehel. Tochter, todtgeb. d. 27. Oct.

Verheirathungen.

Görlitz. Hr. Christ. Fried. Ferdin. Wünsche, B. und Posament. allh., und Igfr. Constanze Ros. Wießner, Hrn. Joh. Glieb Wießners, Hausverw. im Stifte Joachimstein bei Radmeritz, ehel. 2te Tochter, getr. den 23. Oct. in Radmeritz. — Joh. Gfr. Grundeis, Färbergeh. allh., und Anne Marie Beyer, Joh. Mich. Beyers, Gärtn. in Mittel-Sohra, ehel. jüngste Tochter, getr. den 24. Oct. — Mstr. Sam. Aug. Stemmig, B. und Böttcher allh., und Igfr. Louise Frieder. Gock, Mstr. Joh. Ferd. Gocks, B. u. Schneiders allh., ehel. ält. Tochter, getr. den 24. Oct., in Deutschossig.

Todesfälle.

Görlitz. Carl Friedrich Schneiders, B. und Steinsetzers allhier, und Frn. Johanne Friedericke geb. Jacobi, Tochter, gest. den 19. Oct., alt 1 J. 3 M. 24 T. — Johann Friedrich Benders, Schneiderges. und gew. Soldaten allh., und Frn. Christiane Hel. geb. Berthold, Sohn, Carl Julius Emil, gest. d. 18. Oct., alt 6 M. 17 T. — Gfr. Falz, Inwoh. allh., gest. d. 18. Oct., alt 62 J. — Fr. Frieder. Henr. Schulze, geb. Lindmann, weil. Mstr. Carl Schulzes, B. u. Oberältest. der Schuhm. in Rothenburg, Wittwe, gest. d. 20. Oct., alt 44 J. 4 M. 20 T. — Mstr. Heinr. Ferd. Aug. Teige's, B. und Schuhm. allh., u. Frn. Joh. Carol. geb. Albrecht, Tochter, Johanne Caroline, gest. den 24. Oct., alt 2 M. 18 T. — Johann Gfr. Posselts, Häuslers u. Schuhm. in Niedermoys, und Frn. Marie Elisab. geb. Röhr, Tochter, Anne Rosine Dorothee, gest. den 21. Oct., alt 1 M. 3 T. — Joh. Gfr. Junge's, Inw., allh., und Frn. Anne Rosine geb. Heinrich, Sohn, Carl Gottfried, gest. den 25. Oct., alt 19 T.

Anecdote.

Ein geistreicher Mann mit rothem Haar befand sich in einem geselligen Kreise und hörte, wie ein anwesender Jesuit seiner Nachbarin zuflüsterte: „Sehen sie doch das rothe Haar, das ist ein wahrer Judaskopf!“ — Mein Herr! sprach der Beleidigte schnell zu dem Jesuiten gewandt. „Es ist noch keineswegs ausgemacht, ob Judas wirklich rothes Haar hatte. Das aber weiß man gewiß, daß er ein Mitglied der Gesellschaft Jesu war.“

Zweisylbige Charade.

Das Erste steigt hoch aus dem Haus
Und wallt in Thälern weiß und kraus
Und stürzt aus siedenden Kesseln
Gewaltig oft sprengend die Fesseln.

Das Zweite schwebt dem Schwane gleich
In der Najaden feuchtem Reich,
Und steht am hohen Himmelszelt
Und schimmert nieder auf die Welt.

Das Ganze baute Wissenschaft
Und gab ihm durch das Erste Kraft, —
Von unsichtbarer Macht gezogen,
Treibts nun dahin durch Sturm und Wogen.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis, vom 27. October 1836.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr	20 sgr.	— pf.
= = Korn	1 =	— =	9 =	— =	28 =	9 =
= = Gerste	— =	25 =	— =	— =	23 =	9 =
= = Hafer	— =	17 =	6 =	— =	15 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Die den Erben der Marie Rosine verw. Meißner, zuletzt verehel. Förster geb. Zippel gehörige Freihäuslerstelle Nr. 95. zu Waldau, abgeschätzt auf 550 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur und in Waldau einzusehenden Taxe soll

am 16. December d. J. Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle zu Waldau Erbtheilungshalber freiwillig subhastirt werden.

Görlitz, den 1. October 1836. Das Gerichts = Amt von Waldau.

Auctions = Anzeige.

In dem Friedemannschen Auctionslocale Neißgasse Nr. 351 hierselbst, sollen ein noch neuer, ganz vorzüglich gearbeiteter Schreibsecretair, Sopha, Stühle, Tische, Schränke, Spiegel, Hausgeräthe u. s. w., das Liegnitzer Regierungs = Amtsblatt vom Jahre 1816 bis 1821 in Pappenband, dasselbe von den Jahren 1824 und 1825 ungebunden rc. den 21. November 1836, Vormittags um 9 Uhr, meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Görlitz, den 1. November 1836. Hoffmann, Landgerichts=Botenmeister.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Pfandbriefe und Staatsschuldscheine werden gekauft und verkauft, so wie Darlehne gegen pupillarische Sicherheit zu jeder Größe und Verzinsung von 4, 4½ bis 5 pCt. aufwärts nachgewiesen und resp. beschafft, durch das

Central = Agentur = Comtoir, Petersgasse Nr. 276 zu Görlitz.

Capitalien von 100, 200, 500 thlr. bis mehrere Tausend Thaler zu 4 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken nachzuweisen im Hause des Hrn. Apotheker König, Steingasse Nr. 921 Treppe hoch.

Darlehnsofferte. Mehrere Capitalien sind zu Weihnachten gegen billige Verzinsung auszuleihen. Unmittelbare Anfragen werden beantwortet in der Dreßlerschen Buchdruckerei zu Görlitz.

1700 bis 2000 thlr. zu 4 pCt. Verzinsung, liegen sogleich zum Ausleihen bereit; Nachweis ertheilt die Exped. des Anz.

Im Garten der Societät hierselbst soll

den 11. November d. J. Nachmittags 2 Uhr,

eine Parthie größtentheils birkenes Nutzholz, Stöcke und Reißig, eine Quantität Brennholz und das Holzwerk von einigen alten Sommerhäusern, öffentlich an den Meistbietenden, gegen sofortige baare Zahlung in Courant, verkauft werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

Görlitz, am 28. Oct. 1836. Der Verwaltungs = Ausschuß der Societät.

Sonntags den 6ten Nov. Nachmittags 2 Uhr sollen bei der neuen Kirche in Cunnerwitz mehrere Haufen Zimmer= und Hobelspäne an den Meistbietenden und gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden,

Freitag den 11ten Nov. Vormittags von 9 Uhr an, sollen abermals in dem Kirch=Steinbusche zu Hochkirch eine Parthie Klafter=Stockholz, so wie einige Klaftern Scheitholz und mehrere Haufen Zimmerspäne an den Meistbietenden und gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Anzeige. Daß ich alle Sorten feine wasserfeste Filz= und Seidenhüte, ingleichen auch Filz=Schuhe und Stiefeln verfertige, jedoch nur auf Bestellung, zeige ich hiermit ergebenst an. Auch verbessere ich alte Hüte und setze selbige in die neueste Form um billigen Preis. Ich bitte meine geehrtesten Gönner, mich mit gütigen Aufträgen zu zu beehren. Joh. Christ. Scheibel, Hutmachermstr. Ober=Neißgasse Nr. 355.

Buch=, Kunst= und Musikalien=Handlung in Görlitz.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich hierorts mit Genehmigung der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Liegnitz unter meiner Firma eine Buch=, Kunst= und Musikalien=Handlung nebst einem Lese=Institute errichtet habe.

Ein vollständiges Lager von allen neuen und älteren Werken aus allen Fächern der Wissenschaften des In= und Auslandes, welches ich stets halten werde, setzt mich in den Stand, jeden geehrten Auftrag mit der größten Schnelligkeit und Pünktlichkeit auszuführen.

Zugleich werde ich nebst der Buchhandlung mehrere Leih= und Lese=Institute verbinden.

Mein Bemühen und Bestreben soll jederzeit dahin gerichtet sein, das Vertrauen, mit welchem ich beehrt werde, in jeder Hinsicht zu rechtfertigen, und ersuche ein geehrtes Publikum, mich bei diesem Unternehmen geneigtest unterstützen zu wollen.

Görlitz, den 1. November 1836. Moritz Baumeister, Webergasse Nr. 406.

Neues Wein=Etablissement.

Hiermit erlaube ich mir die Anzeige zu machen: daß ich hier Orts das Wein=Monopol übernommen, demnach ausser meinem Material=, Schnitt= und Lotterie=Geschäft, eine recht freundliche Weinstube etablirt, und für gute und preiswürdige Weine gesorgt habe. Ich ersuche daher einen hohen Adel und geehrtes Publikum hiesigen Ortes und Umgegend, mich durch recht fleißigen gütigen Besuch und oft zu wiederholende Befehle hierin zu beehren und zu erfreuen; die reellste, billigste, prompteste und höflichste Bedienung kann Jedermann sicher erwarten.

Mit Lotterie=Kaufloosen zur 5ten Klasse von Herrn J. Schreiber in Breslau und von Herrn J. G. Leitgebel in Liegnitz empfehle ich mich noch bestens.

Seidenberg, den 25. October 1836. Wilhelm Kloß.

Wollene Strickgarne zu den möglichst billigen Preisen und in verschiedenen Farben und Qualitäten empfiehlt zu gefälliger Abnahme Gustav Krause, Kränzelgasse Nr. 378.

Eine Parthie Wein= und Brandwein=Lagerfässer stehen auf dem Rathskeller zum Verkauf.

Am Obermarkte Nr. 95. ist von Weihnachten ab eine Stube mit Stubenkammer zu vermiethen.

Es ist auf dem Fischmarkte ein freundliches Stübchen nebst Alkoven mit Meublement und Bett ist an einen oder zwei einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen; wo? sagt die Exped. des Anz.

In dem Bierhofe Nr. 258 am Untermarkte ist vom 1. Jan. 1837 an für einen oder auch zwei einzelne Herren eine Stube zu vermiethen. Das Nähere ist in der Nonnengasse Nr. 74 zu erfragen.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 44. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 3. Nov. 1836.

In Nr. 61 a ist eine Stube zu vermiethen und sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen.

In der Lunitz Nr. 514 sind Stuben nebst Stubenkammern und Zubehör zum Neujahr k. J. zu beziehen.

Eine freundliche Stube mit Stubenkammer, auch nöthigenfalls mit einer Bodenkammer und Zubehör in der Nicolaigasse Nr. 291 für einen einzelnen Herrn oder eine stille Familie ist vom Neujahr 1837 an zu vermiethen. Auf Verlangen kann noch die Aufwartung besorgt werden.

Von jetzt an wird eine Stube mit Kammer in der mittlern Stadt ohne Familie durch die Expedition des Anz. zu beziehen gesucht.

Ein 3jähriger braunstriemiger frommer Bulle ist billig zu verkaufen; wo? sagt die Exped. d. Anz.

Mit gutem Billard-Tuch empfiehlt sich Ferdinand Mattheus, Fischmarkt.

Gute Steinkohlen sind zu verkaufen um billigen Preis bei dem Schmied Meckel vor dem Neißthor.

Geräucherte Heeringe sind zu haben bei Nollau in der Apothekergasse.

Ein bedeutender Vorrath von Putzsachen, bestehend in Häubchen von Blonde, Tüll und Cretian, Haubenköpfen, Stroh- und Battisthüten, Damen- und Herren-Chemisets, Pelerinen und Kragen von verschiedenen Gattungen, Pärtchen, Tüll, Tüllstreifen, ächte und unächte Blonden, Blondengrund, Blondenstreifen, Blondenblumen, Bänder, Schleier-Einsatz u. dgl. m., ist veränderungshalber sofort zu den äußerst billigsten Preisen zu verkaufen, und liegen diese Sachen im Locale der Unterzeichneten zur gefälligen Ansicht und Auswahl bereit.

C. verw. Baumeister, Webergasse Nr. 406.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mein Kleider-Verkaufs-Lokal aus der Langengasse auf den Obermarkt in den Brauhof des Herrn Augustin verlegt habe; dagegen meine Wohnung, wie zeither, beim Böttchermstr. Haase Nr. 162 beibehalte, und bitte, mich auch fernerhin mit ihren Vertrauen zu beehren. Lessing, Kleidermacher.

☞ Mit neuen Görlitzer Gesangbüchern in verschiedenen Bänden und Preisen, Schul-, Schreib- und Handlungsbüchern; Papparbeiten und andern in das Fach eines Buchbinders einschlagenden Artickeln, empfiehlt sich, die möglichst billigen Preise versprechend, Unterzeichneter ergebenst und macht zugleich bekannt: daß beim Kaufe Neuer, auch gutgehaltene alte Görlitzer Gesangbücher in Zahlung angenommen werden, und alle jene Gegenstände in seiner Wohnung in dem Brauhofe des Herrn Lüders, Obermarkt Nr. 95. auch bei seinem Stande: Brüdergasse, im Hause des Herrn Sämann sen. fortwährend zu haben sind.

Seidel, Buchbinder.

Unterzeichneter empfiehlt sich bevorstehende Martinszeit über täglich mit guten frischen Martins-Hörnern. Friedrich Bauer, Bäckermstr. am Obermarkte.

☞ Warum nehmen die Herren Gastwirthe und Coffetiers noch keine Notiz von der in Nr. 41 d. Bl. gegebenen Biertaxe? —

Die am 29. Oct. dem Musius Hrn. Kloß allhier zugefügten Beleidigungen habe ich in der Uebereilung begangen, und erkläre dies hiermit öffentlich zu seiner Beruhigung. K...e.

Für Aeltern und Vormünder.

Ein evangelischer Prediger in der Nähe von Sagan, Grünberg, Sorau und Freistadt, wird mit Ostern 1837 eine Pensions-Anstalt für Knaben gebildeter Aeltern eröffnen und einen tüchtigen Literaten als Hilfs-Lehrer an derselben anstellen. Eine gedruckte ausführlichere Nachricht theilt auf frankirte Anfragen Herr Ordinarius Haupt in Görlitz denen mit, die hierauf rücksichtigen wollen.

Tanzunterrichts-Anzeige. Sonntag den 6. d. M. nimmt wieder ein neuer Lehrkursus meines Tanzunterrichts seinen Anfang. Ich ersuche daher Alle, welche noch daran Theil zu nehmen wünschen, sich bis dahin entweder in meiner Wohnung, Obersteinweg Nr. 559, bei mir zu melden, oder sich am gedachten Tage Nachmittags 3 Uhr auf dem Saale im Gasthofe zum blauen Hecht einzufinden. Görlitz, den 3. Nov. 1836. F. Tietze, Tanzlehrer.

Die Eröffnung seines Kaffeehauses zeigt ergebenst an
C. S. Berchtig.

Indem ich hiermit zur heitern Feier der Kirmeß in Hennersdorf auf den 6., 7. und 8. Nov. c., wo von dem Hornisten-Corps der Hochlöbl. Schützen-Abtheilung von 2—4 Uhr Concert und dann Tanzmusik statt findet, einlade, empfehle ich mich sowohl mit einer frugalen Küche, als auch mit guten Getränken, und bitte freundschaftlichst um recht zahlreichen Besuch. B. Kummer.

Sonnabends den 5. d. wird um Karpfen geschoben, das Stück zu 12, 16 bis 18 Pfd., wozu einladet Clauder.

Da am vergangenen Sonntage wegen der unbeständigen Witterung die Vorkirmes bei mir nicht stattfinden konnte, so wird die Feier derselben künftigen Sonntag abgehalten werden, wo für gute Kuchen und Getränke bestens gesorgt seyn wird und ich hierzu ganz ergebenst einlade.

Petermann in Moys.

Künftigen Sonntag, Montag und Dienstag soll ein Karpfen-Schießen gehalten werden, wozu ich alle Schießliebhaber ergebenst einlade. Kummer, Brauer in Hennersdorf.

Bei dem Fleischer Richter in Kieslingswalde befindet sich ein fremder Hund von schwarzer Farbe mit weißen Füßen und von mittler Statur. Der wahre Eigenthümer, welcher sich binnen 4 Wochen meldet, kann denselben gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren zurück erhalten.

Am 28. Oct. früh ist auf dem Wege von Reichenbach bis Kaupe ein Packet Sachen, bestehend in einem schwarzen Frack, ein Paar blaue Tuchhosen, eine weiße Weste, ein buntseidnes Halstuch und ein weißes Vorhemdchen, gez. B. G. in ein weißes Tuch eingeschlagen, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Exped. des Anz. abzugeben, wo er eine gute Belohnung erhält.

In der Heynschen Buch- & Kunsthandlung in Görlitz
ist so eben angekommen:

Der Provinz-Atlas von Preußen 1s Heft 10 sgr.

Dieser Provinz-Atlas von Preußen erscheint in 4 Heften, jeder Heft von 4 in Stahl gestochenen Karten, mit eben so viel statistischen Tabellen, und soll bald nach Jahresschluß vollständig in den Händen der Besteller seyn.

Die genaue Zeichnung, Stich und Colorit der Karten, läßt nichts zu wünschen übrig, daher dieser Atlas allen Geschäftsmännern bestens empfohlen werden kann.

(Hierzu eine Beilage aus der Grüson'schen Buchhandlung in Görlitz.)